

# Motion

SP-Juso Roland Näf

## Mehr Arbeitsplätze: Die Berner Wirtschaft profitiert stärker vom Politzentrum Bern

1. Der Regierungsrat erarbeitet eine Übersicht der Forschungs- und Beratungsdienstleistungen in den Bereichen Politik und öffentliche Verwaltung im Kanton Bern.
2. In Zusammenarbeit mit politisch tätigen Organisationen, der eidg. Verwaltung und den Hochschulen wird der Bedarf für zusätzliche Forschungs- und Beratungsdienstleistungen geklärt.
3. Über den Leistungsauftrag an die Berner Hochschulen sorgt der Regierungsrat für ein optimales Angebot von Forschungs- und Beratungsdienstleistungen in den Bereichen Politik und öffentliche Verwaltung.
4. Der Regierungsrat informiert politisch auf nationaler Ebene tätige Organisationen über das Forschungs- und Beratungsangebot sowie weitere Standortvorteile des Politzentrums Bern. Damit wirbt er insbesondere bei Organisationen ohne Geschäfts-sitz im Kanton Bern für den Standort.

### Begründung:

Die Wirtschaft des Kantons Bern profitiert auch von der Funktion der Region Bern als schweizerisches Politzentrum. Diese Stärke gilt es zu Gunsten von mehr Arbeitsplätzen auszunutzen. Wichtig für die erfolgreiche Arbeit von politischen Organisationen ist die Unterstützung durch Beratungs- und Forschungsdienstleistungen. Dazu verfügt der Kanton Bern mit seinen Hochschulen über sehr gute Voraussetzungen. Zu klären gilt es, ob mit zusätzlichen Angeboten an der Universität und den Fachhochschulen, z.B. in Bezug auf politische Evaluation, ein besseres Umfeld für die Interessenvertreterinnen geschaffen werden kann. Auch eine bessere Vernetzung der Forschungsaktivitäten mit den Dienstleistungsbetrieben kann die Attraktivität des Standortes Bern erhöhen.

Die zahlreichen Organisationen profitieren für ihre politische Arbeit am Standort Bern auch von der Nähe zur eidgenössischen Verwaltung und zum politischen Betrieb. Die Vernetzung sowie die Vertretung von politischen Interessen bedingen persönliche Kontakte vor Ort. Entsprechend überraschend ist es, dass nach wie vor verschiedene national orientierte Organisationen auf eine direkte Vertretung in Bern verzichten. Mit konkreter Unterstützung beim Aufbau eines Geschäftssitzes in der Region Bern (z.B. durch die Suche von Büroräumlichkeiten) und dank eines geschickten Standortmarketings dürfte es gelingen, verschiedene Organisationen von den Vorteilen einer Ansiedelung im Raum Bern zu überzeugen.

Vor dem Hintergrund der Finanzkrise zeichnet sich auch für den Kanton Bern eine schwierige wirtschaftliche Situation ab, die besondere und vor allem schnell wirksame Massnahmen nötig macht. Aus diesem Grund fordert die SP-Juso gleichzeitig mit der Einreichung der Vorstösse „Mehr Arbeitsplätze“ eine Sondersession. Diese muss so schnell wie möglich angesetzt werden. Der vorliegende Vorstoss ist aus diesen Gründen **dringlich** und im Rahmen dieser Sondersession zu behandeln.

Januar 2009